



**AKTIONSLEITFADEN  
ZUR FAIREN WOCHE  
13. bis 27. September 2013**

**Machen  
Sie mit!**

**Fairer Handel.  
Faire Chancen für alle.**

**FAIREWOCHE**

13.-27. September 2013

[www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de)



Das Siegel für Fairen Handel



## IMPRESSUM

Herausgeber: Forum Fairer Handel e.V.  
 Redaktion: Christoph Albuschkat (Weltladen-Dachverband e.V.), Lisa Herrmann (TransFair e.V.)  
 Gestaltung: www.dreimalig.de, Köln  
 Stand: Juni 2013  
 Dieser Leitfaden erscheint nicht in gedruckter Form, sondern ausschließlich im PDF-Format.

Fotonachweise:

Titelbilder:

Mann: © Diego Cervo/Stockfresh  
 Frau: © Ocean/Corbis  
 Kind: © Linus Hallgren  
 Hände: © Daniel Rosenthal  
 Seite 3: © Achim Franko  
 Seite 4: © GEPA – The Fair Trade Company/M. Sigmund  
 Seite 5: © Julia Dieckmann/Weltladen-Dachverband  
 Seite 8: © Santiago Engelhardt  
 Seite 11: © Yool  
 Seite 12: © Christoph Albuschkat/Weltladen-Dachverband  
 Seite 14: © WELTBewusst, Jochen Dallmer  
 Seite 17: © Forum Fairer Handel / Thomas Geisel  
 Seite 19: © Creative Kirche, © Dominik Schmitz  
 Seite 20: © CIAP Intercrafts  
 Seite 21: © Panay Fair Trade Center, © Twin  
 Seite 22: © Manuel Kniepe

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 3
Fairer Handel. Fairer Chancen für alle.	Seite 4
Materialien zur Fairen Woche 2013	Seite 7
Übersicht der Aktionen zur Fairen Woche	Seite 10
Aktionsvorschläge	Seite 11
Produzentenvertreter_innen zu Gast während der Fairen Woche	Seite 20
Weitere Aktionen und Kampagnen im Zeitraum der Fairen Woche	Seite 22
Weitere Tipps, Informationen und Materialien	Seite 23

Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), des Evangelischen Hilfswerkes Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst und des Bischöflichen Hilfswerkes MISEREOR.



## VORWORT

**Liebe Leserinnen und Leser,  
 liebe Faire Woche-Aktive,**

gehören sie eher der jüngeren Generation an? Oder sind Sie bereits ein älteres Semester? Oder irgendwo dazwischen? Und haben Sie schon mal überlegt, wie Sie vom Fairen Handel profitieren? Er beschert Ihnen leckere Produkte. Er ist Ihnen vielleicht eine Herzensangelegenheit? Vielleicht haben Sie durch Ihren regelmäßigen Einkauf im Weltladen oder durch Ihr Engagement im Fairen Handel nette Leute kennen gelernt. Eventuell hatten Sie auch schon mal die Gelegenheit, Vertreter\_innen von Handelspartnern zu treffen und haben aus erster Hand etwas über deren Lebenssituation erfahren. Oder Sie erinnern sich, bereits in der Schule auf den Fairen Handel gestoßen zu sein ...

Was auch immer Ihnen an dieser Stelle einfällt – es gibt viele Möglichkeiten, wie wir vom Fairen Handel profitieren können. Und dabei spielt das Alter eigentlich keine Rolle. Für die Menschen auf der anderen Seite der Lieferkette, die die Produkte des Fairen Handels herstellen, ist es ganz ähnlich: Auch ihnen bietet der Faire Handel generationenübergreifend Chancen, die ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessern.

„Fairer Handel. Faire Chancen für alle.“ – mit dem Motto der diesjährigen Fairen Woche wollen wir ausdrücken, dass vom Fairen Handel alle Menschen profitieren können – egal ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Senior\_innen, egal ob im Süden oder hier bei uns. Der Faire Handel hat allen etwas zu bieten und es liegt

an uns, diese Chancen zu nutzen und durch die Verbreitung des Fairen Handels seine Wirkung zu vergrößern. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auch in diesem Jahr mit vielen hundert Veranstaltungen im Rahmen der Fairen Woche den Fairen Handel einer größeren Öffentlichkeit näher bringen zu können.

Die diesjährige Themenwahl der Fairen Woche gibt uns und Ihnen die Möglichkeit, ein breites Spektrum an Zielgruppen bzw. Kooperationspartnern für die Aktionen der Fairen Woche ins Auge zu fassen. Dementsprechend haben wir auch unsere Aktionsvorschläge für Sie ausgesucht – angefangen bei Aktionen für Kindergärten bis hin zu Möglichkeiten, Senioreneinrichtungen mit einzubeziehen, von Veranstaltungen im Jugendclub bis hin zu Aktionen in der Betriebskantine. Schön, wenn Sie auch in diesem Jahr mit dabei sind.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihr Engagement für die Faire Woche und wünschen Ihnen gutes Gelingen und viel Erfolg bei den Vorbereitungen. Für Fragen und Anregungen können Sie sich uns selbstverständlich gerne bei uns melden – unsere Kontaktdaten haben wir unten aufgeführt. Gerne können Sie sich hier auch in den Verteiler für unseren E-Mail-Rundbrief eintragen, den wir etwa alle zwei Monate verschicken – damit verpassen Sie keine wichtigen Informationen für Ihre Planungen.

Herzliche Grüße, viel Spaß bei Ihren Vorbereitungen und gutes Gelingen bei der Durchführung Ihrer Veranstaltungen,

Ihr Koordinatorenteam,

*Christoph Albuschkat*

Christoph Albuschkat  
 Weltladen-Dachverband e.V.  
 Tel.: 06131/68 907-93  
 info@fairewoche.de

*Lisa Herrmann*

Lisa Herrmann  
 TransFair e.V.  
 Tel.: 0221/94 20 40-35  
 fairewoche@fairtrade-deutschland.de



## FAIRER HANDEL. FAIRE CHANCEN FÜR ALLE.

Der Faire Handel hat Berührungspunkte zu allen Generationen – im Norden wie im Süden. Ob Schüler\_innen im Rahmen einer Schülerfirma Produkte aus Fairem Handel verkaufen, ob es das ehrenamtliche Engagement im Weltladen neben dem Studium ist, der Kaffee aus Fairem Handel in der Betriebskantine oder der fair gehandelte Tee beim Seniorenstammtisch. Ob es die Schule ist, die in ländlichen Gegenden mit Mitteln des Fairen Handels gebaut werden konnte, menschenwürdige Arbeitsplätze oder ein betriebliches Rentensystem, das Dank der höheren Erlöse eingerichtet werden konnte – der Faire Handel bietet Chancen für alle und diese generationenübergreifende Wirkung des Fairen Handels machen wir in diesem Jahr zum Thema der Fairen Woche. Im Bildmotiv haben wir das Thema aufgegriffen, indem wir Menschen abgebildet haben, die für die verschiedenen Generationen und unterschiedlichen Rollen im Fairen Handel stehen.

Selbstverständlich sind die Chancen und Wirkungen des Fairen Handels für unsere Handelspartner im Süden ganz andere als für die Menschen am Ende der Lieferkette. Einige Beispiele:

### Faire Chancen – für die Menschen im Süden ...

Ein ganz wichtiger Aspekt sind die Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, die durch den Fairen Handel in vielen Fällen verbessert werden konnten. So haben viele Handelspartner beschlossen, einen Teil der Mittel für Gemeinschaftsprojekte, die sie durch die Vermarktung über den Fairen Handel erwirtschaften, in den Bau von

Schulen zu investieren. Auf diese Weise konnte vielfach erst eine Grundschulbildung – und auch Möglichkeiten der Erwachsenenbildung - in den betreffenden Regionen realisiert werden. Darüber hinaus ermöglicht es das höhere und vor allem verlässliche Einkommen der Produzent\_innen ihnen, dass sie ihren Kindern eine weiterführende Ausbildung oder sogar ein Studium finanzieren können. Die verbesserten Bildungsmöglichkeiten tragen somit ganz konkret dazu bei, den Menschen in unseren Partnerorganisationen neue Perspektiven zu eröffnen.

Doch was für die jungen Menschen eine tolle Chance ist, stellt die Produzentenorganisationen häufig vor große Probleme. Denn viele der gut ausgebildeten jungen Menschen kommen nach ihrem Studium nicht mehr in ihre Heimat zurück, sondern gehen einer Beschäftigung in anderen Bereichen nach. Viele Produzentengruppen sehen sich somit mit dem Problem konfrontiert, dass sie nicht wissen, wer ihre Kaffeefarm, ihren Gewürzgarten oder ihren kleinen Handwerksbetrieb weiterführen soll.

Dass es auch anders geht, zeigt das Beispiel der 24-jährigen Flhor de María Zelaya aus Honduras, die Anfang 2013 zu Besuch in Deutschland war. Ihre Mutter war eine der Gründerinnen der Kaffeekooperative COMUCAP in Honduras. Flhor steht gerade kurz vor ihrem Examen als Chemieingenieurin, arbeitet aber trotzdem weiter in der Frauen-Kaffeekooperative und bezeichnet sich stolz als Teil der zweiten Generation der Initiative. Sie will sich auf jeden Fall weiter für COMUCAP einsetzen und die Kooperative weiter entwickeln.



Neben dem Bildungsaspekt gibt es natürlich zahlreiche weitere Bereiche, in denen Menschen aller Altersgruppen von den Leistungen des Fairen Handels profitieren. So trägt die klima- und umweltschonende Produktionsweise dazu bei, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und für zukünftige Generationen zu sichern. Höhere und verlässliche Einkommen ermöglichen vor allem Jugendlichen, sich eine zukunftsfähige Existenz aufzubauen. Damit wirkt der Faire Handel der weit verbreiteten Abwanderung junger Menschen vom Land in die Städte entgegen.

## FAIRER HANDEL. FAIRE CHANCEN FÜR ALLE.

### ... und im Norden

Auch die Menschen im Norden kommen in ganz verschiedenen Altersgruppen auf unterschiedlichen Arten mit dem Fairen Handel in Berührung. Am augenfälligsten sind natürlich die zahlreichen Lebensmittel- und Handwerksprodukte, die wirklich jeder und jedem etwas zu bieten haben.

Eine besondere Bedeutung hat der Faire Handel aber auch als Impulsgeber im Bereich des Globalen Lernens. So bietet der Faire Handel zahlreiche Möglichkeiten, sich im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung kritisch mit globalen Zusammenhängen und dem eigenen Konsum auseinanderzusetzen und Impulse für Alternativen zu entdecken. Erste Ansätze für Globales Lernen sind bereits im Kindergarten möglich und ziehen sich durch alle Altersgruppen bis hin ins Dritte Lebensalter.

Nicht zuletzt hat der Faire Handel auch eine große Relevanz als Akteur des zivilgesellschaftlichen Engagements. Der Faire Handel ist mit mehreren 10.000 Menschen die größte und älteste entwicklungspolitische Bewegung in Deutschland und bringt in diesem Sinne Menschen aller Altersgruppen zusammen: Von Schüler\_innen, die im Rahmen einer Schülerfirma Produkte aus Fairem Handel in ihrer Schule verkaufen über junge Erwachsene, die Praktika und/oder Ausbildungen in Weltläden oder anderen Fair-Handels-Organisationen absolvieren bis hin zu den zahlreichen Menschen, die sich teilweise bis ins hohe Alter in Weltläden, in Aktionsgruppen oder anderen Kontexten ehren- oder hauptamtlich für den Fairen

Handel einsetzen. Dabei gehört ein Großteil der Menschen, die sich in Weltläden engagieren, der Generation 50+ an. Viele von ihnen gehören zu den Gründer\_innen, die die Gruppen vor 20 oder 30 Jahren ins Leben gerufen haben. Allerdings ist die Situation auch nicht frei

von Problemen: Zahlreiche Weltläden und Initiativen klagen über das Problem der Überalterung. Ihnen geht der Nachwuchs aus und sie stehen – ähnlich wie einige Produzentengruppen – vor der Frage, wer ihre Arbeit fortführen wird.





## FAIRER HANDEL. FAIRE CHANCEN FÜR ALLE.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat das große Potential des zivilgesellschaftlichen Engagements gerade für Entwicklungsfragen erkannt und fördert dieses. Im BMZ-Strategiepapier für die Unterorganisation Engagement Global werden vor allem junge Erwachsene zwischen 14 und 28 Jahren sowie Menschen zwischen 60 und 69 Jahren als überdurchschnittlich stark zivilgesellschaftlich engagiert bezeichnet, was das BMZ durch verschiedene Instrumente weiter befördern möchte. Auch die Förderung der Fairen Woche als größte Aktionswoche des Fairen Handels ist in diesem Kontext zu sehen.

Doch es geht bei der diesjährigen Fairen Woche nicht nur darum, sich dieser generationenübergreifenden Wirkungen des Fairen Handels bewusst zu werden. Die Faire Woche bietet gleichzeitig die Möglichkeit, die Chancen, die in diesem breiten Ansatz liegen, zu nutzen, indem ganz unterschiedliche Akteure als mögliche Kooperationspartner angesprochen werden, zum Beispiel:

### MÖGLICHE KOOPERATIONSPARTNER FÜR AKTIONEN ZUR FAIREN WOCHE:

**Kindergärten**  
**Auszubildende**  
**Pfadfinder**  
**BUNDJugend**  
**FÖJler\_innen/FSJler\_innen**  
**Kirchliche Jugendverbände**  
**Betriebskantinen**  
**Sportvereine**  
**Bio- und Naturkostläden**  
**Kirchengemeinden**  
**Senioreneinrichtungen**  
**Mehrgenerationenhäuser**

**Schulen**  
**Berufsschulen**  
**Jugendherbergen**  
**Naturschutzjugend**  
**Weltwärts-Rückkehrer\_innen**  
**Kreisjugendringe**  
**Gastronomie**  
**Alpenvereinsgruppen**  
**Weltläden**  
**Landfrauenverbände**  
**Seniorentreffpunkte**  
**Kreis-, Kommunal- und Gemeindeverwaltungen**

In diesem Leitfaden haben wir einige Anregungen für Sie zusammengetragen, die für ganz verschiedene Zielgruppen anwendbar sind bzw. die Ihnen die Möglichkeit geben, ganz unterschiedliche Kooperationspartner für Ihre Veranstaltungen zu gewinnen.

## MATERIALIEN ZUR FAIREN WOCHE 2013

Wir unterstützen Ihre Aktionen auch in diesem Jahr wieder mit Aktionsmaterialien, die wir Ihnen kostenfrei zur Verfügung stellen können. Die Bestellmodalitäten für die Materialien haben sich in den letzten Jahren bewährt, so dass wir sie auch für dieses Jahr beibehalten haben (außer für das Flugblatt, siehe unten). Sie finden sie auf Seite 9. Zunächst stellen wir Ihnen die Materialien der Fairen Woche 2013 kurz vor. Alle Materialien können Sie sich ab sofort [hier](#) ansehen.

Als neues Material bieten wir Ihnen in diesem Jahr eine **Postkarte** an, mit der Sie ab sofort potentielle Kooperationspartner auf die Faire Woche hinweisen können.



Sie eignet sich z. B. zur gezielten Ansprache oder auch zur Streuung über einen Postverteiler für Schulen und Kirchengemeinden. Sie können sie auch [herunterladen](#) und als Datei verschicken.

Anders als die anderen Materialien können Sie die Postkarte ab sofort [direkt per E-Mail bestellen](#).

Bitte beachten Sie:

Abgabe in 100er Einheiten, Mindestbestellmenge: 1 x 100 Stück, max. Bestellmenge: 5 x 100 Stück.



Das **Rezeptheft** ist der Klassiker der Fairen Woche-Materialien. Es erscheint im Format 15 x 15 cm und enthält auf 20 Seiten Rezepte sowie Infotexte zum aktuellen Jahresthema. Nach den positiven Rückmeldungen 2012 enthält das Rezeptheft

auch in diesem Jahr wieder ausschließlich vegetarische Rezepte. Wir freuen uns, dass Starkoch Tim Mälzer sowie zwei Foodbloggerinnen raffinierte Rezepte zu unserer Sammlung beigesteuert haben. Abgerundet wird unser Rezeptheft mit einer Empfehlung von Weinen aus Fairem Handel. Auf der Rückseite haben Akteure wie z. B. Weltläden die Möglichkeit, ihre Adresse einzustempeln, um auf sich aufmerksam zu machen.

Verpackungseinheit: 25 Stück.

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder zwei verschiedene **Plakate** an: Ein *allgemeines Plakat* mit dem Bildmotiv der Fairen Woche, das in den Formaten DIN A 1, A 2 und A 3 erhältlich ist. Zusätzlich finden Sie die Datei zum selber Herunterladen und Ausdrucken im Bereich 'Service' auf unserer Website. Dieses Plakat eignet sich für allgemeine Hinweise auf die Aktionswoche. Als Hinweis auf eine Veranstaltung können Sie das

Plakat verwenden, in dem Sie unten an das Plakat einen entsprechenden Veranstaltungshinweis ankleben. Liefereinheit: 5 Stück

Das *zweite Plakat* haben wir bereits seit zwei Jahren im Angebot: Es enthält die Hauptkennzeichen der Fairen Woche (grüne Grundfarbe; Faire Woche Logo, Weltläden- und Fairtrade-Zeichen) und ansonsten viel freie Fläche. Diese können Sie individuell für Ihre Bedürfnisse gestalten, z. B. können Sie bei der Verwendung als Veranstaltungshinweis ein bedrucktes A 4 Blatt im Querformat einkleben. Das Plakat enthält keine Jahreszahl, so dass es auch in den kommenden Jahren noch eingesetzt werden kann. Dieses Plakat bieten wir in A 2 und A 3 an. Liefereinheit: 5 Stück



## MATERIALIEN ZUR FAIREN WOCHE 2013

Der **Tischaufsteller** eignet sich vor allem zum Einsatz im gastronomischen Bereich (Cafés, Restaurants, Kneipen, Kantinen, Mensen, ...). Er entspricht von der Form her dem der letzten Jahre und enthält einige Bilder aus dem zentralen Bildmotiv und kurze Informationen über den Fairen Handel. Liefereinheit: 25 Stück.



Zur Dekoration von Speisen stellen wir Ihnen kleine **Speisefähnchen** zur Verfügung. Die Fähnchen haben eine Größe von 3 x 4 cm und zeigen auf der einen Seite das Faire Woche Logo und auf der anderen Seite das Fairtrade-Siegel und das Weltladen-Zeichen. Liefereinheit: 50 Stück.

Auf der Website finden Sie im Bereich ‚Service‘ darüber hinaus weitere Materialien für Ihre Arbeit, z. B. das **Logo** der Fairen Woche sowie in Kürze **Anzeigenvorlagen** in verschiedener Größe sowie eine **E-Card** mit dem Motiv der diesjährigen Fairen Woche.



## MATERIALIEN ZUR FAIREN WOCHE 2013

**Folgende Produktproben wird es in diesem Jahr geben:**

**TransFair** bietet Schokolädchen (5 Gramm-Täfelchen) an, die kostenfrei in ca. 150er Einheiten (800 Gramm) bezogen werden können. Die Bestellung über die Website der Fairen Woche (siehe Kasten mit Bestellhinweisen) muss bis zum 12. August vorliegen, anschließend werden die vorhandenen Probchen auf die Besteller aufgeteilt. Wir können daher nicht versprechen, dass Sie die bestellte Menge erhalten werden.

**EL PUENTE** bietet den Weltläden, die eine Veranstaltung mit Ruth de la Cruz von CIAP InterCrafts (Peru) organisieren, kostenlos kleine Handwerksartikel ihrer Kooperative an (siehe Seite 20). Diese sind zur Bewerbung der Veranstaltungen mit Frau de la Cruz gedacht. Die Termine von Frau de la Cruz sind bereits komplett vergeben und können auf der [Website](#) eingesehen werden.

Die **GEPA** bietet Weltläden ebenfalls Produktproben (Teebeutel und Schokolädchen) für Aktionen zur Fairen Woche an. Darüber hinaus bietet sie zur Unterstützung einer Produktaktion ab September ein Aktionspaket an. Weitere Informationen zu den genauen Modalitäten verschickt die GEPA Anfang Juli an ihre Kunden.

**dwp** stellt Probchen von Grünen Mangos von PREDA zur Verfügung. Pro Bestellung werden max. drei Sets à 20 Tütchen (jeweils 25 Gramm) abgegeben. Die Bestellung erfolgt über das allgemeine Bestellformular, siehe Kasten.

### **Wichtig!** **Hinweise zur Materialbestellung für die Faire Woche 2013**

Bitte beachten Sie für eine rasche und reibungslose Abwicklung Ihrer Materialbestellung folgende Richtlinien:

- Wie in den vergangenen Jahren ist der Eintrag Ihrer Veranstaltung/en in unseren [Terminkalender](#) Voraussetzung für den Bezug von Materialien.

Nach dem Termineintrag werden Sie automatisch auf das Bestellformular weitergeleitet und können direkt Materialien bestellen. Termineinträge sind ab Mitte Juni möglich.

- Auf unserer [Website](#) können Sie sich vorab alle Materialien und deren Bestelleinheiten ansehen, damit Sie die Bestellung direkt mit Ihrem Termineintrag vornehmen können.

- Materialbestellungen können ab Mitte Juni vorgenommen werden.
- Der Versand der Printmaterialien erfolgt ab Anfang Juli.  
**Wichtig:** Bitte geben Sie eine Lieferadresse an, an die auch in der Ferienzeit Sendungen zugestellt werden können.
- Andere als die im Bestellformular angegebenen Bestelleinheiten können nicht ausgeliefert werden.
- Bei Rückfragen zu Ihrer Materialbestellung wenden Sie sich bitte an [Lisa Herrmann](#), TransFair e.V.,  
 Telefon: 0221/94 20 40-35.

## AKTEURE & AKTIONEN

In dieser Übersicht haben wir Akteure, die sich in den vergangenen Jahren an der Fairen Woche beteiligt haben, sowie Akteure, die als Kooperationspartner in Frage kommen, aufgeführt und mit möglichen Aktionsformen, die in diesem Leitfaden beschrieben werden, kombiniert. Bitte verstehen Sie diese Zuordnung lediglich als Vorschlag – selbstverständlich sind Sie frei in der Entscheidung, in welcher Form Sie sich an der Fairen Woche beteiligen. Weitere Aktionsvorschläge finden Sie auch auf der [Website der Fairen Woche](#).

	Unterschriftenaktion Öko + Fair S. 11	Bodenzeitung S. 12	Fair-Handels-Lobbyist S. 13	Kurzfilme S. 14	Stadtrundgang S. 14	Lernort Weltladen S. 14	Fairtrade-Kaffee-Tag S. 15	Ausstellungen S. 15	Filme zum Fairen Handel S. 15	Fairtrade Towns S. 15	Fairtrade Schools S. 16	Faires Frühstück S. 16	Make Fruit Fair S. 18	Bananenwettbewerb S. 18	Gottesdienst zum Fairen Handel S. 18	Umstellung auf öko-faire Beschaffung S. 18	Gospel-Day S. 18	Hauptstadtwettbewerb S. 19	Veranstaltung Produzentenvertreter_innen S. 20
Kindergarten												x		x					
Grundschule				x		x					x	x		x		x			
Schule Sek. 1+2	x				x	x		x	x		x	x	x			x			
Auszubildende				x	x		x	x	x			x							
Berufsschulen				x	x		x	x	x			x				x			
Pfadfinder				x	x	x	x		x										
Jugendherbergen							x	x				x				x			
BUNDJugend		x		x	x	x	x		x			x	x						
Naturschutzjugend		x		x	x	x	x		x			x	x						
Umwelt-/Agenda 21-Gruppe		x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x					x	
FSJler_innen/FÖJler_innen		x		x	x	x	x		x			x	x						
Weltwärts-Rückkehrer_innen	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x						
Kirchliche Jugendverbände	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x		x	x			
Kreis-/Stadtjugendringe				x	x	x	x		x			x							
Jugendgruppen				x	x	x	x		x			x							
Betriebskantine				x			x	x				x				x			
Gastronomie							x					x				x			
Sportvereine												x							
Alpenvereinsgruppen							x					x							
Bioläden		x					x					x							
Weltladen/Aktionsgruppen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x		x	x	x
Kirchengemeinden				x	x		x	x	x			x			x	x	x		
Landfrauenverbände							x					x							
Senioreneinrichtungen							x	x				x							
Seniorengruppen				x			x					x							
Mehrgenerationenhäuser				x			x					x							
Supermärkte							x												
Verbraucherorganisationen		x		x			x					x							
Kommunen							x	x		x		x				x		x	
Privatpersonen			x				x					x							
Eine-Welt-Landesnetzwerke							x	x				x							

## AKTIONSVORSCHLÄGE

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen verschiedene Aktionsvorschläge für Aktionen zur Fairen Woche vor. Teilweise sind sie auf bestimmte Akteure ausgerichtet, teilweise aber auch für recht verschiedenartige Gruppen durchführbar. Auf Seite 23 haben wir für Sie weitere Informationsquellen zusammengestellt, wo Sie sich Anregungen und Tipps für Ihre Veranstaltung(en) holen können. Wie in jedem Jahr freuen wir uns sehr über Rückmeldungen, Berichte und Fotos von Ihren Veranstaltungen, die Sie uns per E-Mail zusenden können. Wir werden auf der Website der Fairen Woche eine Foto-Dokumentation zusammenstellen.

### Politisch aktiv in der Fairen Woche

Am 22. September 2013 ist Bundestagswahl. Die diesjährige Faire Woche bietet damit eine ideale Gelegenheit, die politische Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu nutzen und die Anliegen des Fairen Handels in die politische Diskussion einzubringen. Hier finden Sie einige Beteiligungsmöglichkeiten an politischen Aktionen während der Fairen Woche. Fragen zu den politischen Aktionsvorschlägen beantwortet Ihnen gerne Anna Hirt vom Weltladen-Dachverband.

### Aktionsvorschläge der Kampagne „Öko + Fair ernährt mehr!“

Die Kampagne „Öko + Fair ernährt mehr!“ von Weltladen-Dachverband und Naturland macht zusammen mit Weltläden und Naturkostläden seit 2010 auf die weltweite Ernährungskrise aufmerksam. Sie fordert

die Politik auf, sich auf nationaler und internationaler Ebene für die Förderung kleinbäuerlicher Strukturen und für die weltweite Verbreitung des Öko-Landbaus einzusetzen. Im Bundestagswahljahr 2013 will die Kampagne irritieren. Mit dem Slogan „ZU VIEEL ISST ZU WENIG.“ wird das paradoxe Zusammenspiel von gleichzeitiger Lebensmittelübersorgung und Hunger thematisiert.

**ZU  
VIEEL  
ISST ZU  
WENIG.**

KLEINBAUERN SÄEN DIE ZUKUNFT

### Beteiligen Sie sich an der Unterschriftenaktion von „Öko + Fair“

Der Weltladen-Dachverband und Naturland möchten zusammen mit dem Forum Fairer Handel die Gelegenheit nutzen und der neuen Regierung zum Amtsantritt die Wünsche und Forderungen des Fairen Handels vorbringen. Sie wollen die politischen Entscheidungsträger\_innen auffordern, sich für eine umweltverträgliche, klima- und standortangepasste kleinbäuerliche Landwirtschaft sowie für die weltweite Verbreitung der Prinzipien des Öko-Landbaus und des Fairen Handels einzusetzen. Denn gerade in Entwicklungsländern haben Kleinbäuerinnen und Kleinbauern ein enormes Potential, die Ernährungssituation zu verbessern. Um diese Forderungen wirkungsvoll vorzubringen und der Politik zu zeigen, dass sich viele Menschen eine Agrarwende wünschen, sammelt die Kampagne vom 11. Mai bis 27. September Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern, die das Anliegen des Fairen Handels unterstützen.

Die Forderungen an die neue Bundesregierung sind in Kurzform:

- Rechte von Kleinbäuer\_innen stärken
- Kleinbäuerliche Wirtschaftsweisen fördern statt Agrarindustrie
- Umwelt- und klimafreundliche Lebensmittelproduktion weltweit fördern

Die ausführlichen Forderungen finden Sie in der Unterschriftenliste unter [www.weltladen.de](http://www.weltladen.de) im Bereich Für Weltläden -> Downloads -> Kampagnen/Weltladentag.

## AKTIONSVORSCHLÄGE



Die Liste kann dort heruntergeladen und anschließend vervielfältigt werden. Auch Privatpersonen können die Unterschriftenliste gerne im Freundes- und Bekanntenkreis verteilen. Parallel läuft die Unterschriftenaktion auch online.

**Einsendeschluss** für alle Unterschriftenlisten ist der **30. September 2013** an folgende Adresse:  
 Weltladen-Dachverband e.V., zu Hd. Anna Hirt  
 Ludwigsstraße 11, 55116 Mainz

### **Bodenzeitung!**

#### **Bringen Sie das Thema Welternährung auf die Straße**

Im Wahlkampf werden die Fußgängerzonen wieder gefüllt sein mit Infotischen der politischen Parteien. Warum bringen wir unsere Themen nicht mal wortwörtlich auf den Boden? In deutschen Innenstädten ist dies meist ein ungenutztes Fleckchen. Ein Vorschlag der Kampagne ist daher, ein großes Plakat zu basteln und es an einem zentralen Platz in der Fußgängerzone auf dem Boden anzubringen. Auf dem Plakat könnte passend zum Kampagnenthema z.B. die Frage stehen „Was glauben Sie, warum 870 Millionen Menschen weltweit hungern?“. Darunter gibt es verschiedene Antwortmöglichkeiten, die Passant\_innen ankreuzen können oder ggf. sogar selbst Antworten hinzufügen können. Das Plakat sollte mindestens 3x3 Meter groß sein, damit der Text gut zu lesen ist.

Die Aktion wurde bereits ein paar Mal mit großem Erfolg von Weltläden umgesetzt! Die Resonanz ist beeindruckend. Das Bodenplakat weckt die Neugier

## AKTIONSVORSCHLÄGE

der Passant\_innen und man kommt schnell und einfach miteinander ins Gespräch. Die Aktionsidee ist kostengünstig und einfach umzusetzen. Aber selbstverständlich bedarf es einer guten Vorbereitung, möglichst trockenes Wetter und der Genehmigung des örtlichen Ordnungsamts.

Weitere Informationen zur Aktionsidee gibt es [hier](#). Eine ausführliche Anleitung für das Bodenplakat zum Thema Hunger & Welternährung und wichtige Tipps & Hinweise gibt es im Begleitheft zur Kampagne „Öko + Fair ernährt mehr!“. Es kann [per E-Mail](#) für 6 Euro zzgl. Versandkosten (für Mitglieder 4 Euro) beim Weltladen-Dachverband bestellt werden.

### Aktionsvorschläge des Forum Fairer Handel

#### Werden Sie Fair-Handels-Lobbyist\_in!

Vor einer Wahl gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mit Politiker\_innen und zukünftigen Entscheidungsträger\_innen ins Gespräch zu kommen. Es ist einfacher als Sie vielleicht vermuten, Abgeordnete für Ihre Anliegen zu gewinnen. Der/die Abgeordnete in Ihrem Wahlkreis ist Volksvertreter\_in aus Ihrer Region und damit verpflichtet, Ihre Anliegen zu vertreten. Sprechen Sie Ihre/n Abgeordnete/n persönlich an, gewinnen die Anliegen des Fairen Handels ein Gesicht – Ihr Gesicht! Wir wollen Sie einladen und ermutigen, als Gast bei einer Wahlveranstaltung oder im persönlichen Gespräch Ihr Engagement für den Fairen Handel offen und direkt zum Ausdruck zu bringen und Ihre Forderungen für ein gerechtes, menschenwürdiges und umweltbewusstes Wirtschaften weltweit anzusprechen. Oder Sie schicken Ihrer/m Abgeordneten in Ihrem Wahlkreis oder den Spitzenkandidat\_innen der Landesliste in Ihrem Bundesland Ihre Anfrage per Post oder E-Mail. So stehen die politischen Bekenntnisse schwarz auf weiß. Auf seiner [Homepage](#) unter dem Button „Bundestagswahl“ stellt das Forum Fairer Handel Ihnen aktuelle Informationen und Anregungen für Aktivitäten zur Verfügung: Online-Petitionen, Musterbrief mit konkreten Fragen u.v.m. Hier können Sie sich auch für den externen Newsletter eintragen, worüber Sie das Forum regelmäßig über Aktivitäten auf dem Laufenden hält. Sie haben eine Antwort erhalten oder möchten über Ihre Erfahrung vom persönlichen Gespräch mit dem/der

Abgeordneten berichten? Dann [schreiben](#) Sie uns. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

#### Gut gewappnet fürs Gespräch – Handreichung des Forum Fairer Handel für politisch Aktive

Das Forum Fairer Handel hat aktuelle politische Diskussionen identifiziert, zu denen der Faire Handel einen Beitrag leisten kann. Die Handreichung „Politisch aktiv im Fairen Handel“ zeigt den politischen Handlungsbedarf auf, den das Forum Fairer Handel in Sachen Faire Beschaffung, Finanzmarktregulierung, Transparenzpflichten für Unternehmen sowie Agrar- und Entwicklungspolitik ausgemacht hat. Sie bietet konkrete Anknüpfungspunkte und Hintergrundinformationen für politische Gespräche und praktische Tipps für Mitmachmöglichkeiten und Aktionen. Die Handreichung können Sie [hier](#) herunterladen.

#### Wahlprogrammanalyse des Forum Fairer Handel

In den verbleibenden rund 100 Tagen bis zur Bundestagswahl werden die politischen Parteien und die Kandidat\_innen jede Gelegenheit wahrnehmen, sich öffentlich zu präsentieren. Das Forum Fairer Handel schaut genau hin. Nach der Veröffentlichung der politischen Wahlprogramme wird das Forum die Positionen der Parteien in Hinblick auf die Anliegen des Fairen Handels analysieren und auf seiner Webseite veröffentlichen. Schauen Sie rein!



#### Empfehlenswert:

Der Kampagnenfilm „[Agraprofit](#)“

## AKTIONSVORSCHLÄGE

### Faire Kurzfilme für die Faire Woche

Kennen Sie die DVD TWENTYFAIR des Forum Fairer Handel? Darin wurden 20 Kurzfilme unterschiedlichster Genres und Machart zusammengestellt. Die Kurzfilme eignen sich prima als lockerer Einstieg oder provokante Diskussionsgrundlage bei Veranstaltungen im Weltladen, in der Schule, in der Kita, im Seniorenheim etc. oder als Begleitprogramm bei Verkostungsaktionen. Die DVD kann kostenfrei direkt beim Forum Fairer Handel bestellt (Forum Fairer Handel e.V., Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin) und gegen einen frankierten (Porto: 1,45 €, Format A5) und adressierten Rückumschlag zugesandt werden.

Eine Zusammenstellung von 15 GEMA-freien Kurzfilmen steht Ihnen auf der [Kampagnen-Webseite](#) des Forum Fairer Handel zum Herunterladen zur Verfügung.

Sie haben vor, in Ihrem lokalen Programm kino einen Kurzfilm zum Fairen Handel zu zeigen? Das Forum Fairer Handel stellt Ihnen gern den Gewinner-Spot des Kurzfilmwettbewerb REC A ◀ FAIR – „Du hast es in der Hand“ – in Kino-Qualität bereit. Kontakt: [Veselina Vasileva](mailto:Veselina.Vasileva@forumfairerhandel.de).

In der Regel haben die meisten Schulen sowie andere kommunale Einrichtungen und die Kinos einen Pauschalvertrag mit der GEMA, womit die GEMA-Gebühren abgedeckt wären. Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, sich vor der Vorführung der DVD bei der regionalen GEMA-Vertretung zu informieren. Bei Fragen können Sie sich gerne an das [Forum Fairer Handel](#) wenden.

### Bildungsangebote zum Lernort Weltladen

Passend zum Motto der Fairen Woche startet der Weltladen-Dachverband im Juni 2013 sein neues 2 1/2 jähriges Bildungsprojekt „Lernort Weltladen: Generationen fairbindendes Engagement“, mit dem Ziel die intergenerationelle Zusammenarbeit im Weltladen zu stärken. Speziell für die intergenerationelle Bildungsarbeit und Erwachsenenbildung im Fairen Handel werden Methoden und Materialien zusammengestellt und in 15 Pilotweltläden erprobt. Fragen und Ideen zu bestehenden intergenerationellen Bildungsveranstaltungen können Sie an [bildung@weltladen.de](mailto:bildung@weltladen.de) senden.

Hier finden Sie einige Anregungen, wie Sie bewährte Methoden und Konzepte des Lernort Weltladen nutzen und diese für neue Zielgruppen erweitern können:

#### Führen Sie einen intergenerationellen Stadtrundgang durch

Ein Stadtrundgang zu Globalisierung und nachhaltigem Konsum bietet die Möglichkeit, das Thema Konsum aus verschiedenen Generations-Perspektiven zu beleuchten. Bewerben Sie den Stadtrundgang gezielt bei allen Generationen und stellen Sie ein intergenerationelles Referent\_innen-Team zusammen. Somit sichern Sie einen produktiven Austausch von Erfahrungen und Sichtweisen. Weitere Informationen zum globalisierungskritischen Stadtrundgang finden Sie [hier](#).



#### Veranstalten Sie einen Tag der offenen Tür zum Kennenlernen des Lernorts Weltladen

Laden Sie gezielt alle Generationen zu einem Tag der offenen Tür ein, um den Lernort Weltladen erfahrbar zu machen. Lassen Sie die einzelnen Stationen des Erkundungszirkels (zum Beispiel die Spurensuche, die Station der Sinne oder auch das Bananenrollenspiel) gemeinsam von Eltern mit ihren Kindern oder von Großeltern mit den Enkel\_innen durchführen. Präsentieren Sie die Vielfalt der Bildungsarbeit – nutzen Sie hierzu gern die Materialien und Konzepte aus der Bildungssäule.

Fragen zu den Aktionsvorschlägen im Bildungsbereich beantwortet Ihnen gerne [Julia Dieckmann](#) vom Weltladen-Dachverband.

## AKTIONSVORSCHLÄGE

### Aktionsvorschläge von TransFair

#### Fairtrade-Kaffee-Tag

Bei TransFair e.V. dreht sich im Rahmen der Fairen Woche alles um Kaffee. Als Abschluss-Highlight der Fairen Woche veranstaltet TransFair am 27. September 2013 den Fairtrade-Kaffee-Tag und ruft Fairtrade-Fans, Fairtrade Towns, Fairtrade Schools, Bundestagsabgeordnete, Verbraucherzentralen, Betriebskantinen, Bäckereien, Cafés und Supermärkte bundesweit dazu auf, Aktionen rund um Fairtrade-Kaffee durchzuführen. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen von Qualität und Sozialverträglichkeit von Fairtrade-Kaffee zu überzeugen und sie für ihren nächsten Einkauf zu sensibilisieren. Im Vorfeld können alle Interessierten ihren Kaffee-Tag-Event über die TransFair-Website auf der Aktionslandkarte sichtbar machen und kostenlos Materialien wie, Poster, Postkarten und eine Zeitung zum Thema Fairtrade-Kaffee bestellen. In Kürze finden Sie alle weiteren Informationen unter [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

#### Ausstellungen zum Fairen Handel

TransFair e.V. bietet zwei Ausstellungen an, die im Rahmen der Fairen Woche ausgeliehen und gezeigt werden können.

#### Allgemeine Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus elf, an der Oberseite gelochten Tafeln im DIN A1-Format (Aufhängung z.B. mit Nylonfaden) mit einer Überblickstafel und jeweils fünf Tafeln mit Produzenten-Zitaten und Statements zu

folgenden Themenbereichen:

- Arbeiterrechte
- Stabiles Einkommen
- Ländliche Entwicklung
- Bio & Fair
- Zugang zu internationalen Märkten

#### Ausstellung zur Fairtrade-Botschafterkampagne

Fotograf Jim Rakete hat prominente Fairtrade-Unterstützer in Szene gesetzt, darunter Jürgen Klopp, Cosma Shiva Hagen, Daniel Brühl, Annett Louisan, Karoline Herfurth, Hannes Jaenicke, Steffie Jones, Till Brönner und Joachim Król.

Die Reservierung der Ausstellung ist online möglich.

Bei Rückfragen zum Verleih wenden Sie sich bitte an Tobias Thiele, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, TransFair e.V.



#### Filme zum Fairen Handel

TransFair e.V. bietet umfangreiches Filmmaterial rund um das Thema Fairer Handel an. Die Bandbreite der Filme ist groß, neben Filmen mit grundsätzlichen Informationen zu Fairtrade stehen auch Filme über Produzentengruppen verschiedener Produkte wie Kaffee, Kakao, Baumwolle etc. sowie Filme über TransFair-Aktionen zur Verfügung. Die Filme stehen auf der Internetseite von TransFair unter Materialien zum Download bereit oder können per E-Mail an Tobias Thiele mit dem Betreff „Filmbestellung“ angefordert werden.

#### Fairtrade-Towns

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für den Fairen Handel in ihrer Kommune mit Maßnahmen zur fairen Beschaffung oder im Rahmen der Kampagne Fairtrade-Towns, die seit 2009 von TransFair e.V. getragen wird. Über 150 Kommunen bundesweit sind bereits Fairtrade-Towns und zeigen: Der Faire Handel wird hier großgeschrieben.

Die Faire Woche bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Thema Fairer Handel in Ihrer Kommune aufzugreifen, an Ihre bisherigen Aktivitäten anzuknüpfen, auf Ihr Engagement aufmerksam zu machen und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer in Ihrer Kommune zu gewinnen. Verbinden Sie eine Faire Woche Aktion z.B. mit Ihrer Auszeichnungsveranstaltung als Fairtrade-Town, mit einem Treffen der Steuerungsgruppe oder mit einer bereits ange-dachten anderen Aktion im Zeitraum der Fairen Woche.



## AKTIONSVORSCHLÄGE

Alle Informationen zur Fairtrade Towns-Kampagne finden Sie unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de)

### Fairtrade-Schools

Seit dem 1. Oktober 2012 können Schulen den Titel „Fairtrade-School“ von TransFair erhalten und zeigen damit: Hier hat Fairtrade einen festen Platz und wird im Schulalltag gelebt. Schirmherrin der Kampagne ist die NRW-Ministerin für Schule und Weiterbildung, Sylvia Löhrmann. Die Fairtrade-Schools-Kampagne lässt sich auf vielfältige Art und Weise mit der Fairen Woche verknüpfen: Zum Beispiel mit einer kreativen Aktion in der Schule, der Einbindung des Fairen Handels in eine Projektwoche oder eine Unterrichtsreihe, mit einem Hinweis zur Kampagne in der Schülerzeitung oder dem Verkaufsstart von Fairtrade-Produkten im Schulkiosk.



Alle Informationen zur Fairtrade Schools-Kampagne gibt es unter [www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)

### Faires Frühstück

Das Faire Frühstück ist ein sehr beliebtes Veranstaltungsformat, das in der Fairen Woche häufig zum Einsatz kommt. Aufgrund seiner Niedrigschwelligkeit eignet es sich besonders, neue Kund\_innen und auch neue Kooperationspartner für den Fairen Handel zu gewinnen.



Darüber hinaus können Sie ein Faires Frühstück an ganz verschiedenen Orten ausrichten:

- Privat bei Ihnen zu Hause, in der WG, mit netten Freunden oder im Rahmen einer Familienfeier.
- Am Arbeitsplatz, z. B. in der Firmenkantine oder im kleineren Rahmen mit Ihren Kolleg\_innen.
- In der Kirchengemeinde, z. B. im Anschluss an einen Gottesdienst zum Thema Fairer Handel (siehe S. 18)
- In der Schule oder im Kindergarten, z. B. zum Abschluss einer Projektwoche zum Fairen Handel.
- Im Rathaus. Laden Sie Ihre/n Bürgermeister\_in und sich zu einem Fairen Frühstück ins Rathaus ein. Wenn Sie dazu noch die Mitglieder der Fairtrade Town-Steuerungsgruppe oder der Agenda 21 einladen, können Sie beim Frühstück prima neue Pläne schmieden.
- In einem Café, das bestenfalls schon Produkte aus Fairem Handel im Angebot hat. Wenn nicht, ist ein

Faires Frühstück eine gute Gelegenheit, diesen Schritt auszuprobieren.

Natürlich können Sie Ihr Faires Frühstück auch unter ein Motto stellen oder es an einem besonderem Ort (Ein Museum? Ein Schiff? Einen Kirchturm? ...) stattfinden lassen. Das erhöht die Attraktivität, nicht zuletzt für die Presse, die natürlich auch eingeladen werden sollte. Wichtig: Wenn Sie Ihr Faires Frühstück an einem öffentlichen Ort ausrichten wollen, fragen Sie rechtzeitig nach einer Genehmigung. Falls das Faire Frühstück draußen stattfinden soll, überlegen Sie sich eine Lösung für schlechtes Wetter. Vielleicht kann das Frühstück dann kurzfristig nach drinnen verlegt werden oder es gibt eine Möglichkeit der Überdachung ... Wenn das Wetter sehr schön ist, benötigen Sie evtl. Sonnenschirme oder ein Sonnensegel.

Produkte aus Fairem Handel, die Sie für ein Faires Frühstück verwenden können: Kaffee, Tee, Zucker, Saft, Marmelade, Schokoaufstrich, Honig, Erdnussmus, Müsli, Trockenfrüchte, Bananen, darüber hinaus Tischdecken, Geschirr, Kerzen, Tischdekoration und Blumen. Die meisten dieser Produkte erhalten Sie im Weltladen – den Weltladen in Ihrer Nähe finden Sie [hier](#). Einige Weltläden geben die Ware auf Kommissionsbasis ab, so dass Sie überzählige Produkte anschließend zurückgeben können. Die anderen Produkte erhalten Sie in bundesweit über 36.000 Geschäften, z. B. Supermärkten, Naturkostläden und Bäckereien, ...

## AKTIONSVORSCHLÄGE

Eine Übersicht finden Sie [hier](#).  
 Brot, Brötchen, Butter, Käse, Milch, usw. empfehlen wir passenderweise aus dem Bioladen zu beziehen.

Von den Materialien zur Fairen Woche können Sie die Plakate, die Tischaufsteller, die Speisefähnchen und die Rezepthefte für das Faire Frühstück verwenden. In den Rezeptheften der letzten Jahre finden Sie zahlreiche Rezepte, die Sie für ein Faires Frühstück verwenden können, von den karibischen Bananen-Pfannkuchen bis zum mexikanischen Kaffee.

Für ein Faires Frühstück sollten Sie auf Einweggeschirr verzichten. Wenn Sie Ihr Faires Frühstück in einer Kirchengemeinde, im Rathaus, in einem Café, ... anbieten, stellt sich das Problem der Geschirrbeschaffung und -reinigung nicht.

Wenn Sie das Geschirr selber besorgen müssen, bietet sich evtl. die Anmietung eines Geschirrmobils an. Fragen Sie bei Ihrer Stadtverwaltung nach, bei Werkstätten für Behinderte oder bei großen Getränkelieferanten. Dort können Sie sich bei Bedarf auch Bierzeltgarnituren ausleihen. Denken Sie auch an Servietten, Wischlappen, Geschirrtücher, Müllbeutel, ...

Laden Sie zu Ihrem Fairen Frühstück auch lokale Prominente ein, zum Beispiel den/die Bürgermeister\_in, den/die Pfarrer\_in, Bundestagskandidat\_innen, EU-Abgeordnete, Sportler\_innen, ... Auch die Presse sollten Sie explizit einladen und auch mit einer eigenen Pressemitteilung auf Ihre Veranstaltung hinweisen.



Selbstverständlich können Sie Ihr Faires Frühstück auch noch mit anderen Aktionselementen verknüpfen, z. B. einen Kurzfilm zeigen, eine Ausstellung eröffnen, einen globalisierungskritischen Stadtrundgang anschließen, ...

Wenn Sie Ihren Gästen mit dem Fairen Frühstück Lust auf mehr gemacht haben, können Sie Ihnen zum Abschied das Rezeptheft zur Fairen Woche mit nach Hause geben.

## AKTIONSVORSCHLÄGE

### Aktionsvorschläge von BanaFair

#### Make Fruit Fair! – Internationale Kampagne für nachhaltigen Bananen- und Ananashandel

BanaFair führt gemeinsam mit europäischen NGOs und internationalen Partnern eine Kampagne für die Einhaltung von Arbeitsrechten und Umweltschutz in der Bananen- und Ananasbeschaffungskette durch. Darüber hinaus möchte BanaFair die Anliegen ihrer Partner aus den Produktionsländern bei uns hör- und sichtbar machen, Brücken zwischen Menschen im Süden und im Norden bauen und neue Formen internationaler Handelspolitik und -praxis unterstützen.

Hier finden Sie weitere Informationen zur Kampagne; unter anderem einen Aktionsleitfaden mit Hintergrundinfos zum Thema und Aktionsvorschlägen.

#### Bananen-Wettbewerb für Kindergärten und Grundschulen

Die Fair-Handels-Organisation BanaFair hat sich einen kleinen Wettbewerb für Kindergärten und Grundschulen zur Fairen Woche ausgedacht. Die ersten zehn Kindergartengruppen bzw. Grundschulklassen, die unsere Preisfrage richtig beantworten, bekommen ein kleines Aktionspaket mit Informationen, Geschichten und Spielanregungen rund um den Bananananbau und -handel. Damit kann eine Bananenaktion vorbereitet werden, die während der Fairen Woche durchgeführt wird – z. B. im Rahmen eines Festes oder eines Projekttages. Und in der Fairen Woche bekommen die Gewinner eine ganze Kiste BanaFair-Bananen von der Kleinbauerngenossen-

schaft Urocal in ... – tja, das genau ist die Preisfrage: **Aus welchem Land kommen die frischen Bio-Bananen von BanaFair?** Ein Tipp: Die Website der aktuellen Kampagne von BanaFair hilft weiter. Oder fragen Sie im örtlichen Welt- oder Bioladen nach.

Die richtige Lösung bitte schnell insenden. Die ersten zehn Einsender der richtigen Antworten gewinnen je ein Aktionspaket und je eine Kiste Bananen – bio, fair und lecker!

Mehr Informationen für Kindergarten- und Grundschulkinder zu Bananen und zum Fairen Handel allgemein gibt es z. B. hier.

### Aktionen im kirchlichen Kontext

#### Einen „fairen Gottesdienst“ feiern mit den ökumenischen Gottesdienstbausteinen

Die kirchlichen Entwicklungswerke Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR, das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ sowie die Kindernothilfe gestalten auch in diesem Jahr gemeinsam eine ökumenische Gottesdienstvorlage zur Fairen Woche. Sie bietet Impulse, um in den Gemeinden, in Weltläden und Eine-Welt-Initiativen einen „fairen Gottesdienst“ zu feiern und damit Menschen auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen, die den Fairen Handel zwar kennen, aber noch nicht oder nur selten fair gehandelte Produkte kaufen. Nutzen Sie diese Chance!

Die Vorlage können Sie ab Sommer kostenlos bei den Herausgebern bestellen, z. B. bei Brot für die Welt per E-Mail an [vertrieb@diakonie.de](mailto:vertrieb@diakonie.de) oder telefonisch unter 030 65211 1900. Außerdem steht sie auf der Internetseite und auf der Seite der Fairen Woche unter „Mitmachen“ zum Herunterladen bereit.

#### Umstellung auf öko-faire Beschaffung in kirchlichen Einrichtungen

Die Faire Woche ist eine gute Gelegenheit, in der eigenen Gemeinde oder kirchlichen Einrichtung die Beschaffung auf Produkte aus Fairem Handel umzustellen. Gerade kirchliche Einrichtungen sollten mit gutem Beispiel vorangehen und Produkte aus Fairem Handel nutzen.

„Wer sich für mehr Fairness und Gerechtigkeit weltweit einsetzt und sie zugleich in den eigenen Reihen praktiziert, setzt starke und glaubwürdige Signale“, heißt es auf der Seite [www.kirchen-trinken-fair.de](http://www.kirchen-trinken-fair.de).

Sie ist Teil der Aktion „Fairer Kaffee in die Kirchen“, die im Jahr 2001 ins Leben gerufen wurde. Auf dieser Website und hier finden Sie zahlreiche Tipps, Erfahrungsberichte, Infos zu Bezugsquellen sowie Links zu Leitfäden, die erläutern, wie eine Umstellung auf fair gehandelte Produkte gelingen kann.

#### Kooperieren Sie mit dem Gospel Day am 21. September

Am Samstag, den 21. September 2013, findet der 3. Choraktionstag gegen Hunger und Armut statt. Auf Marktplätzen, in Fußgängerzonen, in Einkaufszentren oder Bahnhöfen, vor dem Brandenburger Tor und auf

## AKTIONSVORSCHLÄGE

der Zugspitze – 300 Chöre in ganz Deutschland beteiligen sich und im Mittelpunkt steht ein gemeinsames Lied. Mit „We will stay“ wollen sie darauf aufmerksam machen, dass eine gerechtere Welt möglich ist. 2012 beteiligten sich 260 Chöre mit 10.000 Sänger\_innen an der Aktion. Auf der [Website des Gospelday](#) sind die teilnehmenden Chöre aufgelistet. Teilweise gibt es rund um die Auftritte ein kleines Rahmenprogramm, das Kooperationsmöglichkeiten mit Aktionen zur Fairen Woche bietet. Im vergangenen Jahr gab es mindestens 16 Kooperationen zwischen Weltläden und Gospelchören während der Fairen Woche.

Vielleicht klappt es auch in diesem Jahr wieder, Aktionen zur Fairen Woche mit der Aktion „Gospel Day“ zu verbinden. Mehr Informationen gibt es [hier](#).



## Aktionsmöglichkeit für Kommunen

### Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt richtet in diesem Jahr den sechsten Durchlauf des Hauptstadtwettbewerbs aus. Die Preisverleihung findet in der Fairen Woche, am 18. September, in Bremen statt. Machen Sie Ihre Kommunalverwaltung auf den Wettbewerb aufmerksam. Bewerbungsschluss ist am 15. Juli. Weitere Informationen [hier](#).





## PRODUZENTENVERTRETER\_INNEN ZU GAST WÄHREND DER FAIREN WOCHE

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder Vertreter\_innen von Produzentenorganisationen zur Fairen Woche nach Deutschland einladen können. Die Rundreisen und Informationsveranstaltungen mit den Gästen aus dem Süden sind ein wichtiges Element und fester Bestandteil der Fairen Woche. Die Gäste berichten aus erster Hand über ihre Arbeit und über die Wirkungen des Fairen Handels. Damit leisten sie einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der Glaubwürdigkeit des Fairen Handels. Auf der anderen Seite sind sie mindestens genauso neugierig, etwas über den Fairen Handel, die Akteure und die Wünsche der Kund\_innen in Deutschland zu erfahren. Die Begegnung mit unseren Gästen bietet also die Chance zum Austausch in beide Richtungen.

### **Organisieren Sie eine Veranstaltung mit unseren Gästen**

Sie können gerne bei uns nachfragen, ob noch Termine mit unseren Gästen zu vergeben sind. Die Reiserouten veröffentlichen wir auf der Website, sobald alle Termine feststehen.

Wenn Sie eine Veranstaltung mit einem Gast aus dem Süden organisieren, haben wir für Sie ein paar Tipps zusammengestellt, die zum Gelingen Ihrer Veranstaltung beitragen sollen. Wir bitten Sie, diese Hinweise, die auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre basieren, zu beachten. Sie finden die Datei auf unserer Website.

Die Planungen der Reisen waren zum Redaktionsschluss

dieses Leitfadens noch nicht abgeschlossen. Die bereits feststehenden Informationen haben wir im Folgenden zusammengestellt:

### **Produzentenrundreise von EL PUENTE:**

#### **Ruth de la Cruz von CIAP Intercrafts in Peru**

Die Organisation **CIAP Intercrafts** ist eine überregionale Vereinigung peruanischer Kunsthandwerker\_innen aus verschiedenen Teilen des Landes. Mehrere Kunsthandwerksorganisationen schlossen sich 1992 zusammen, um gemeinsam neue Absatzwege und bessere Vermarktungsmöglichkeiten zu schaffen. Heute sind rund 20 Produzentenorganisationen und damit etwa 700 Kunsthandwerker\_innen an CIAP Intercrafts beteiligt. In den Werkstätten stellen sie in Handarbeit traditionelles Kunsthandwerk her, wie beispielsweise Schmuck oder Dekorationsartikel aus Ton. Mehr Informationen zu CIAP finden Sie auf der Website von EL PUENTE sowie hier.

**Ruth de la Cruz** ist im Bereich der Produktentwicklung tätig. Dabei bildet die 28-Jährige die Schnittstelle zwischen den Kund\_innen von CIAP Intercrafts und den Kunsthandwerksproduzent\_innen. Außerdem gehört es zu ihren Hauptaufgaben, den Prozess der Neuentwicklung von Produkten zu begleiten. Dabei organisiert sie unter anderem Workshops, die die Kunsthandwerker\_innen über neue Trends informieren. Durch ihren Tätigkeitsbereich steht sie in direktem Kontakt zu den Produzent\_innen und kennt deren Situation genau. Auch ihr Vater ist ein Keramik-Produzent, der mit CIAP Intercrafts zusammenarbeitet.





## PRODUZENTENVERTRETER\_INNEN ZU GAST WÄHREND DER FAIREN WOCHE

### Weltladen-Dachverband erwartet Gäste vom Panay Fair Trade Center auf den Philippinen

Der Weltladen-Dachverband lädt gemeinsam mit Naturland zur Fairen Woche zwei Vertreter\_innen der philippinischen Fair-Handels-Organisation Panay Fair Trade Center ein. Die Kooperative unterstützt Kleinproduzent\_innen beim biologischen Anbau von Mascobado-Zucker, Ingwer und Bananen. Herr Mario Dalida und Frau Ma Herbeni Gulmatico arbeiten in der Geschäftsstelle des Panay Fair Trade Centers und beraten ihre Mitglieder u.a. zu ökologischen Anbaumethoden. Die beiden werden im Zeitraum der Fairen Woche Vorträge über die Wirkungen des Fairen Handels auf den Philippinen halten. Den Besuch organisiert [Anna Hirt](#) vom Weltladen-Dachverband (Telefon: 06131/68907-85).

Sollten Sie Interesse an einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Gästen haben, schicken Sie bitte möglichst bald per E-Mail eine kurze Beschreibung Ihrer geplanten Veranstaltung mit Wunschtermin und nennen Sie eine Ansprechperson mit Kontaktdaten für weitere Absprachen. Im Juli planen wir entsprechend der eingegangenen Anfragen die Reiseroute und stimmen sie mit allen Interessierten ab. Bei einer hohen Nachfrage werden die Mitglieder des Weltladen-Dachverbandes und Veranstaltungen mit politischem Bezug bevorzugt.

Weitere Informationen zum Panay Fair Trade Center finden Sie [hier](#). Darüber hinaus gibt es einige Impressionen in dieser [Bildergalerie](#).



### TransFair bekommt Besuch von Kaffeeproduzentin aus Peru

TransFair lädt Frau Magda Reza von der Kaffeekooperative Sonomoro in Peru ein. Die Kaffeekooperative beschäftigt sich intensiv mit den Folgen des Klimawandels und ergreift konkrete Gegenmaßnahmen. Fairtrade unterstützt die Kleinbauernfamilien mit intensiven Schulungen, den neuen Bedingungen effektiv zu begegnen. Frau Madga Reza wird aus erster Hand von ihren Erfahrungen berichten.“



Folgende weitere Besuchsreisen sind derzeit in Vorbereitung:

- dwp wird den/die Gewinner\_in des nationalen Kunsthandwerkerwettbewerbs in Peru nach Deutschland einladen. Darüber hinaus wird Shay Cullen von Preda auf den Philippinen im Rahmen einer Besuchstour von dwp während der Fairen Woche in Deutschland unterwegs sein.
- BanaFair überlegt, ein bis zwei Gäste von UROCAL in Ecuador einzuladen.

Sobald die Namen weiterer Gäste sowie die Reisettermine feststehen, werden wir sie auf unserer [Website](#) bekanntgeben und laden Sie herzlich ein, den einen oder anderen Termin in Ihrer Nähe wahrzunehmen.

## WEITERE AKTIONEN UND KAMPAGNEN IM ZEITRAUM DER FAIREN WOCHE

Im Zeitraum der Fairen Woche finden bundesweit oder regional begrenzt zahlreiche weitere Aktionen und Kampagnen statt, die einen Bezug zum Fairen Handel aufweisen.

Schauen Sie unter den aufgeführten Websites nach – vielleicht bieten sich Kooperationen für Veranstaltungen zur Fairen Woche an:



### Weltkindertag

**21. September**

**Motto 2013: Chancen für Kinder**

### Tag der Regionen

**27. September bis 13. Oktober**

**Motto 2013: Aus der Region, für die Region – Welt der kurzen Wege.**

### Aktionstage „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

**20. bis 29. September 2013**

### Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

**10. bis 21. September 2013**

### Interkulturelle Woche

**22. bis 28. September 2013**

**Motto 2013: Wer offen ist, kann mehr erleben**

## WEITERE TIPPS, INFORMATIONEN UND MATERIALIEN

### **Power Point Präsentation zum Fairen Handel**

Auf der [Website des Forum Fairer Handel](#) finden Sie eine PowerPoint-Präsentation zum Fairen Handel, die Sie kostenfrei herunterladen können. Ergänzend dazu finden Sie an gleicher Stelle eine Datei mit Erläuterungen zur Präsentation. Damit können Sie einen Vortrag über den Fairen Handel im Weltladen, in der Volkshochschule, in der Kirchengemeinde oder in einem anderen Rahmen halten.

Sehr viele Tipps und Anregungen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Fairen Woche enthalten die **Aktionsleitfäden der vergangenen Fairen Wochen**. Sie können sie von der [Website der Fairen Woche](#) herunterladen.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt hat in der Reihe „Dialog Global“ (Heft 23) den **Praxisleitfaden „Fair Handeln in Kommunen“** herausgegeben, der zahlreiche Beispiele für „global verantwortliches“ Handeln vorstellt. Der Leitfaden ist thematisch strukturiert und bietet praxisnahe Tipps, Erfahrungsberichte und zahlreiche Verweise auf weitere Informationen. Er kann von der [Website der Servicestelle](#) heruntergeladen und auch dort kostenfrei bestellt werden.

Außerdem hat die Servicestelle auf Ihrer [Website](#) eine umfangreiche **Projektdatenbank** zusammengestellt. Sie enthält die Projekte, mit denen sich die Kommunen in den vergangenen Jahren an den Wettbewerben zur Hauptstadt des Fairen Handels beworben haben. Über

eine Suchfunktion kann die Datenbank nach verschiedenen Kriterien durchsucht werden.

Der vom Weltladen-Dachverband e.V. und vom Verein Mobile Bildung in Hamburg herausgegebene **Grundkurs Weltladen** enthält umfangreiches Basiswissen über alle Bereiche der Weltladenarbeit. Der Grundkurs kann beim [Weltladen-Dachverband](#) bezogen werden. Allerdings sind einige Teile bereits einige Jahre alt und werden derzeit überarbeitet. Der Grundkurs wird daher für 5 Euro abgegeben.

**Auf folgenden Seiten im Internet finden Sie weitere Aktionsvorschläge, Tipps, Informationen, ... zum Fairen Handel**

### **[www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)**

Seite des Forum Fairer Handel, dem Netzwerk des Fairen Handels in Deutschland; bietet umfangreiche Informationen über alle Themen des Fairen Handels, Studien, eine Materialdatenbank sowie Pressemitteilungen der Mitgliedsorganisationen

### **[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)**

Seite des Weltladen-Dachverbandes mit zahlreichen Informationen rund um die Weltladenarbeit und Weltladen-Suchfunktion

### **[www.fairjobbing.net](http://www.fairjobbing.net)**

Seite der Weltladen-Dachverbände aus Deutschland und Österreich, enthalten vor allem Anregungen für junge Leute

### **[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)**

Seite der Nationalen Fairtrade Initiative TransFair; enthält viele Informationen über Produkte und Produzenten, Filme, Anregungen zum Mitmachen, ...

### **[www.fairtrade.de](http://www.fairtrade.de)**

Seite des Fair Trade e.V. der GEPA; bietet einen guten Überblick über die Funktionsweise und Akteure des Fairen Handel sowie Möglichkeiten zum Mitmachen

### **[www.fair4you-online.de](http://www.fair4you-online.de)**

Ebenfalls vom Fair Trade e.V. betriebene Seite, die vor allem Jugendliche ansprechen und zum Mitmachen gewinnen will

### **[www.weltbewusst.org](http://www.weltbewusst.org)**

Gemeinsames Projekt von Weltladen-Dachverband und BUND-Jugend rund um globalisierungskritische Stadtrundgänge und nachhaltigen Konsum

### **[www.gepa.de/wug](http://www.gepa.de/wug)**

Auf dieser Seite der GEPA finden Sie zahlreiche Tipps und Infos rund um die Weltladenarbeit, Aktionsideen, Dekorationsvorschläge, ...